

Presseinformation

Trier, 8. Februar 2012

Neue Internetpräsenz für die Kulturstiftung Trier Studentinnen des Studiengangs Intermedia Design (FH Trier) gestalteten die modernisierte Homepage der Bürgerstiftung

Ansprechpartner/ Presse:
Sylvia Rittgen
Fon: 0651 / 826789-25
rittgen@agenturhaus.de

Text und Fotos zum
Download unter:
www.kulturstiftung-trier.de
Rubrik: Presse

5.495 Zeichen inkl. Leerzeichen

Thomas Egger präsentierte gemeinsam mit den Studierenden Sandra Heidenreich und Julia Metzger im Rahmen einer Pressekonferenz die neue Internetpräsenz der Kulturstiftung Trier. Unter der Leitung von Dozent Marcus Haberkorn und Dekan Prof. Franz Kluge übernahmen die beiden Studentinnen im Rahmen eines Studienprojektes ihrer Fachrichtung Intermedia Design den Relaunch der Stiftungswebsite www.kulturstiftung-trier.de.

Thomas Egger, stellvertretender Vorsitzender der Kulturstiftung, zeigte sich begeistert vom Engagement und den Fertigkeiten der beiden Studentinnen, die die Homepage nach einer Phase des „soft openings“ mit letzten Feinarbeiten nun offiziell vorstellten. „Eine Stiftung muss auch öffentlich präsent sein und ihre Arbeit kommunizieren. Da unsere alte Internetseite nicht mehr ausbaufähig war, wurde es Zeit für einen modernen, zeitgemäßen Auftritt. Dank der kreativen Ideen und Umsetzungen der beiden Studierenden mit Unterstützung ihres Dozenten können wir uns nun über ein neues Design der Homepage freuen“.

Unter fachkundiger Leitung von Marcus Haberkorn, Akademischer Rat an der FH Trier mit Lehrgebiet „Hypermedia“, fertigten Sandra Heidenreich und Julia Metzger zunächst jeweils einen Entwurf für die neue Gestaltung der Stiftungsseite an. Mit viel Engagement, Innovation und Experimentierfreude erkundeten sie dabei die designerischen Möglichkeiten, die eine Neugestaltung mit sich bringt und ermöglichten so einen gelungenen Relaunch der Stiftungsseite.

Julia Metzger studiert derzeit im siebten Semester und befindet sich in der Abschlussphase ihres Bachelor-Studiengangs. Ihr Entwurf diente als Ausgangsbasis für die finale Website, den die beiden Studentinnen in Absprache mit der Bürgerstiftung modifizierten und letztlich zum finalen Layout weiter entwickelten. „Eine Herausforderung in der Zusammenarbeit bestand darin, beim Designen den Bedürfnissen der Kulturstiftung und den Nutzern der Webseite gerecht zu werden und dabei Optik und Funktion in Einklang zu bringen,“ so Metzger. Sandra Heidenreich, 5. Semester, ergänzt: "Die Umgestaltung der Homepage war eine ganz besondere Erfahrung für uns beide, da wir als Intermedia Design-Studentinnen die Gelegenheit hatten, ein reales Projekt tatsächlich umzusetzen und mit der Kulturstiftung als Auftraggeber zusammenzuarbeiten. Es hat uns

für unsere fachliche Kompetenz sehr viel gebracht, ein solches Projekt vom ersten Briefing bis hin zu den letzten Details durchzuführen und wir konnten während der Umsetzungsphase wertvolle Erfahrungen für unsere berufliche Zukunft sammeln."

Übersichtlichkeit, intuitive Menüführung und das Unterstreichen mit Bildmaterial standen bei der grundlegenden Überarbeitung der Website an erster Stelle. Hinzu kamen Neuerungen wie die Such- oder Kalenderfunktion, ein Pressearchiv und die Möglichkeit, auch multimediale Anwendungen auf der Seite einzustellen. „Voraussetzung für die Kulturstiftung war hierbei die stetige Erweiterbarkeit der Seite und die Möglichkeit, später selbst alle Änderungen und Aktualisierungen durchführen zu können,“ betont Thomas Egger. „Dies haben die Studentinnen erstklassig gelöst“.

Professionelle Unterstützung bei Fragen zu ihrer Arbeit an der Homepage erhielten Heidenreich und Metzger von Ihrem Dozenten Marcus Haberkorn, der im Rahmen seiner Lehrtätigkeit schon mehrfach mit gemeinnützigen Organisationen zusammengearbeitet hat. „Nicht selten haben Studierende selbst Vorschläge, ihr persönliches zivilgesellschaftliches Engagement mit ihrem Studium zu verbinden. Vielfach bewährt hat sich dabei, dass sie die typische Aufgabe der Entwicklung und Realisation eines kleinen Webauftritts eigenständig übernehmen. Im typischen Ablauf mit Briefings, Entwurfspräsentationen und Abwicklungen sammeln die Studierenden so wertvolle berufspraktische Erfahrungen.“ Darüber hinaus garantiere eigenständiges und praktisches Arbeiten der Studenten eine hohe Motivation für die Umsetzung, so Haberkorn.

Der Dekan des FB Gestaltung, Prof. Franz Kluge, fasst zusammen: "Für den Fachbereich Gestaltung der FH Trier ist Hochschulbildung immer auch kulturelle Bildung, der Bildungsauftrag der Hochschulen auch Kulturauftrag. Ich freue mich darum ganz besonders, wenn unsere Intermedia-Studentinnen mit ihren Gestaltungs- und Medienkompetenzen die Arbeit der Kulturstiftung Trier unterstützen konnten. Die Erstellung einer Website für eine gemeinnützige Organisation wie die Kulturstiftung ist aber nicht das Erste und auch nicht das letzte Projekt dieser Art, bei dem sich Studium und Lehre mit ehrenamtlichen Engagement auf glückliche Weise verbinden. Mein besonderer Dank geht hier an meinen Kollegen Marcus Haberkorn, der zusammen mit seinen "Volunteers" die Lehre immer auch mit einer zivilgesellschaftlichen Perspektive verbindet, was das eigentliche Potenzial der heute vielbesprochenen sozialen Medien zur Geltung bringt. Mein Dank geht aber auch an das Agenturhaus und nicht zuletzt an die Kulturstiftung selbst, die mit ihrer Begleitung und ihrem Vertrauen in das Gelingen dieses Projekts meinem Fachbereich einmal mehr die Chance eröffnet haben, unser Interesse und unsere Teilhabe am Leben in dieser Stadt auch produktiv zu machen."

Informationen zur Kulturstiftung Trier, zu Förderinitiativen sowie zu Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden oder zu spenden unter www.kulturstiftung-trier.de.